

Premiere für Ausschuss

Eberswalde (MOZ) Für Dienstag, 18.15 Uhr, haben sich die Mitglieder des städtischen Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration zu ihrer ersten Sitzung nach der Kommunalwahl verabredet. Die Versammlung im Saal des Bürgerbildungszentrums an der Puschkinstraße beginnt mit der Kür einer oder eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden. Zudem gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Einzige Beschlussvorlage ist die Entscheidung über den Ersatz einer Gedenkplatte für die Opfer des Ersten Weltkrieges an der Britzer Straße, hieß es im Eberswalder Rathaus.

Polizeibericht

Diebstahl aus Werkstatt

Eberswalde. In der Zeit vom 21. bis zum 28. August verschafften sich Unbekannte Zugang zu einer Werkstatthalle in der Ackerstraße. Dafür zerstörten sie mehrere Scheiben. Entwendet wurden aus der Halle ein VW Polo Farbe Rot und ein Krad, beide sind nicht zugelassen, sowie diverses Werkzeug. Der Schaden beträgt etwa 4000 Euro. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Vereinsräume heimgesucht

Eberswalde. Unbekannte drangen in der Zeit von Mittwoch zu Donnerstag in die Räume und Keller eines gemeinnützigen Vereins in der Schneiderstraße ein. Über entwundene Gegenstände konnten noch keine Angaben gemacht werden. Der Schaden beläuft sich auf circa 800 Euro.

Blitzer

Unter anderem werden am Sonnabend Geschwindigkeitskontrollen in Eberswalde, Eberswalder Straße und auf der B 273 zwischen Stolzenhagen und Wandlitz sowie am Sonntag in Prennden, Lanker Allee und in Eberswalde, Coppistraße durchgeführt.



Der Duft des Brotes: Bäckermeister Bernd Hakenbeck aus Friedrichswalde atmet ihn tief ein. Am Freitag assistierte der Vertreter der Barnimer Bäckerinnung Brotprüfer Michael Isensee bei der öffentlichen Brotprüfung im Sparkassenforum. Foto: MOZ/Thomas Burckhardt

Wenn Brote sprechen

Barnimer Bäcker stellen sich Qualitätsurteil / Michael Isensee ist einer von drei Prüfern deutschlandweit

VON ELLEN WERNER

Eberswalde (MOZ) Der Duft des Brotes lockte auch Bankkunden an. Im Sparkassenforum konnten sich am Freitagvormittag Barnimer Bäcker einer öffentlichen Brotprüfung stellen. Tester Michael Isensee aus Lehrte bei Hannover ließ sich Kostproben von 31 Broten aus drei Backstuben schmecken.

Zuerst ein Blick auf die Brotkarte. „Oh, da hat einer gemogelt und uns frisches Brot untergejubelt“, sagt Michael Isensee. Um 3.45 Uhr am Freitag war der Laib, über dem Isensees Messer schwebt, ausgebacken. „Frisch schmeckt aber jedes Brot“, sagt der Brotprüfer streng. „Die Spreu trennt sich erst vom Weizen, wenn es einen Tag alt ist.“

Milder fällt sein Urteil nach dem Anschnitt aus. „Ein schönes Brot, es hat eine schöne Locke-

run und lässt sich ja auch frisch schon ganz gut schneiden.“ Dieser Aspekt fließt mit ein, wenn der unabhängige Sachverständige im Auftrag des Deutschen Bäckerhandwerks Brote prüft. „Wir wollen ja verbrauchernah testen“, sagt er. Form und Aussehen, Kruste, Lockerung und Krumenbild, Struktur und Elastizität, Geruch und Geschmack sind Testkriterien.

Wessen Brote er prüft, erfährt der Bäckermeister mit der Zusatzqualifikation dabei eigentlich nicht. Auf der Brotkarte steht über der Zusammensetzung der Mehle und der Verkaufsbezeichnung nur eine Nummer. Heißt das Brot „Wieses Bestes“, dürfte aber auch Isensee, der aus Lehrte bei Hannover kommt, ahnen, aus welcher Backstube es stammt.

Als einer von nur drei Brotprüfern deutschlandweit ist Michael Isensee jeden Tag an einem anderen Ort. Nach Eberswalde kommt

er auf Einladung der Bäcker- und Konditoreninnung Barnim, und assistiert Isensee. Hakenbeck hat aber auch selbst elf seiner Brote mitgebracht, etwa den „Preußenkönig“ oder das sechspfündige Rätelbrot. Brote von Wiese sind ebenfalls unter den Testobjekten. Einige hat zudem Bäcker Witthuhn aus Lichterfelde vorgelegt.

Prüfer Isensee hat ein Dinkelvollkornbrot am Wickel. „Der hat's gut gemacht, die Sonnenblumenkerne sind angeröstet“, lobt er zunächst, ist dann aber doch nicht ganz überzeugt. „Der Geschmack ist ein bisschen fad, ein bisschen mehr Salz wäre gut.“

Fast nur Bestnoten für Testobjekte von drei Innungsmitgliedern

Beim nächsten Brot betrachtet der Niedersachse die aufgeschnittenen Scheiben. „So ein Brot erzählt dir ja was“, sinniert er. „Die Gare hat gestimmt – sie ist aufgerissen, aber nicht eingerissen.“ Dem Boden – „breit, aber nicht zu breit“ – sieht er an, dass es sich um einen weichen Teig gehandelt ha-

ben muss, der nicht zu früh und nicht zu spät in den Ofen kam. Natürlich kennt Michael Isensee jeden Brottrend, der oft das ganze Land erfasst. „Ich denke nur an die Eiweißbrote vor zwei Jahren. Inzwischen bäckt die schon kaum noch einer.“ Eine andere Entwicklung findet seine Anerkennung. „Diese alten Getreidesorten werden wieder häufiger eingesetzt“, sagt er.

Nicht nur dem Urteil des Testers sondern auch des Eberswalder Publikums halten die Brote am Freitag stand. „Hier ist die Kruste ganz klasse“, sagt Erika Klose über ein helles „Pane Lago“. „Die Krume ist schön porös und etwas feucht. Ich würde dieses Brot gerne mit etwas Butter und selbst gemachter Marmelade verzehren“, sagt die Hobbybrotbäckerin genießerisch.

Von Isensee erhalten am Ende 27 der 31 getesteten Brote ein „Sehr gut“, vier ein „Gut.“

Stadt-CDU unterstützt Amtsinhaber

Eberswalde (sk) Der Vorstand des 80 Mitglieder zählende Ortsverbandes und die siebenköpfige Stadtfraktion der CDU unterstützen die Kandidatur von Friedhelm Boginski (FDP) zur Bürgermeisterwahl am 14. September in Eberswalde. Nach einem festgelegten Katalog aus dem CDU-Kommunalwahlprogramm seien alle drei Bewerber, neben Friedhelm Boginski noch Volker Passoke (Die Linke) und Carsten Zinn (Alternative Liste Eberswalde), zu ihren Zielen und Absichten befragt worden. „Im Ergebnis der Gespräche ist festzustellen, dass wir die größten Schnittmengen beim Amtsinhaber sehen“, heißt es in einer Mitteilung von Danko Jur, Vorsitzender des Ortsverbandes, und Uwe Grohs, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtparlament.

Ökumenisches Friedensgebet

Eberswalde (MOZ) Zu einem ökumenischen Friedensgebet wird für Montag, 18 Uhr, in die Maria-Magdalenen-Kirche eingeladen. Zum Programm der etwa einstündigen Veranstaltung am Weltfriedenstag gehören ein Trommelauftritt des Afrikanischen Kulturvereins Palanca sowie Liedbeiträge der Westend Glory Singers und des Chors Iwuschka. Im Gotteshaus gibt es sechs Fürbitstationen.

Zuvor hält ein Bündnis für den Frieden auf dem Marktplatz eine Info-Veranstaltung ab. Beginn ist um 17 Uhr.

Post eröffnet Paketshop

Eberswalde (MOZ) Die Deutsche Post eröffnet am Montag einen zusätzlichen DHL-Paketshop in Eberswalde: Im Schreibwarengeschäft von Sabine Bartel, Breite Straße 39 können Kunden bereits frankierte Pakete, Päckchen und Retouren abgeben sowie Brief-, Päckchen- und Paketmarken kaufen. Das hat ein Unternehmenssprecher der Deutschen Post mitgeteilt.

ANZEIGE

Anzeigenannahme

Märkische Oderzeitung Märkischer MARKT

Eberswalde

Buchhandlung Mahler
Inh. Brigitte Puppe-Mahler
Eisenbahnstraße 2a
☎ 0 33 34/23 92 31
☎ 0 33 34/28 78 32
ebw-buch@gmx.de

Leseshow mit Jens Weißflog „Geschichten meines Lebens“

am 5. September 2014, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek im Bürgerbildungszentrum

„Wohlfahrtsmarken sind schön und helfen. Bis zu 55 Cent je Briefmarke kommen bedürftigen Menschen direkt zugute.“
wohlfahrtsmarken.de
Wir helfen. Tun Sie's auch.

NEUERÖFFNUNG



Am 03.09.2014

eröffnen wir unser

Stadtcafé

An der Friedensbrücke 22

in Eberswalde

20% Rabatt

auf alle Backwaren in der Eröffnungswoche!



Eberswalder Brot- und Feinbackwaren GmbH
Angermünder Str. 50 • 16227 Eberswalde • Tel.: 03334/ 270630
Fax: 03334/ 270640 • Web: www.maerkisch-edel.de



Alte Türen? Wieder schön in 1 Tag!

Aus alt wird schön: Ohne mühevolleres Streichen oder aufwändiges Rausreißen! Wir holen Ihre Türen morgens ab, gestalten sie nach Ihren Wünschen um und bringen sie abends im neuen Dessin zurück. Über 1000 Modelle stehen zur Wahl. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.



Individuelle Beratung vor Ort!



Nachher

Gebr. Fahrenholz GbR
Tischlerei und
PORTAS-Fachbetrieb
Eberswalder Str. 9
16348 Marienwerder
☎ 03335/6 21
☎ 03335/3 09 58
Europas Renovierer Nr. 1

Das Reise-Journal

Ein Werbeträger nach Maß.
Märkische Oderzeitung



Meldeschluss: 03. September 2014

Raus aus dem Anzug, rein in die Laufsachen!

8. Eberswalder Stadtlauf am 07. September 2014

ab ca. 09:30 Uhr, Sportzentrum Westend

Jetzt für den Stadtlauf anmelden:
www.eberswalder-stadtlauf.de



Der Stadtlauf wird u. a. gefördert durch:

